

## DLRG wird gefördert

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Ortsverband Babenhausen e.V. besteht seit 1952. Seit dieser Zeit wurde seitens der Stadt Babenhausen immer im Freibad ein Unterrichtsraum mit Lager zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2005 wurde dieser Raum fristlos und ersatzlos ohne Angabe von Gründen gekündigt. Auf wiederholte Anfragen wurde seitens der Stadt der DLRG ein Gelände am alten Schlachthof als ideales Vereinsgelände verkauft. Die Planungsarbeiten auf Kosten der DLRG, Architekt, Statiker, Notar, Kreisbauamt wurden sofort begonnen. Nachdem alles erledigt und bezahlt war, kam vom Kreisbauausschuss die Benachrichtigung : Auf diesem Gelände darf überhaupt kein Verein bauen. Außer Tausende Euro Spesen, nichts gewesen. Man kann sich vorstellen, wie die Motivation einer Hilfsorganisation danach kaum noch vorhanden war. Aber man lässt sich nicht klein kriegen. In 2009 wurde wieder ein Antrag auf Erwerb eines Grundstückes gestellt, und in kürzester Zeit war dann plötzlich alles unter Dach und Fach. Die DLRG bekam ein Grundstück auf Basis des Erbbaurechtes auf dem Gelände des Freibades. Unter der Beteiligung der Politik ,der Verwaltung und der Öffentlichkeit fand am Freitag dem 13. Mai 2011 der erste Spatenstich statt. Viele Spender wurden gefunden, da die verfügbaren Mittel sehr überschaubar waren. Privatleute halfen mit Spenden. Aber auch große Unternehmen halfen. So ist die DLRG der Fa. Aumann in Babenhausen und der Heidelberger Kalksandstein GMBH für sehr große Beteiligungen, der Fa. Hartmann für die LED-Beleuchtung, der Fa. Frank für die Hausbeschriftung und der Fa. Heinold GmbH für die Stellung des Bauwasseranschlusses besonders dankbar. Gefördert wurde die Baumaßnahme durch die Stadt Babenhausen, die HSE-Stiftung und durch den DLRG Förder-Fond für überregional bedeutende Maßnahmen. So wird heute auch die Sparkasse Dieburg dankenswerterweise mit einer Förderung sich an der Fertigstellung des Wasserrettungs- und Ausbildungszentrums beteiligen. Aber nicht nur das ist das Entscheidende, sondern auf diese Weise wird ein Jugendbegegnungszentrum geschaffen, das den Vereins- und anderen Jugendlichen die Möglichkeit gibt, sich mit der freiwilligen und ehrenamtlichen Arbeit für die Allgemeinheit zu identifizieren. In dem Neubau ist auch eine Fahrzeughalle für das Zugfahrzeug und ein Hochwasserrettungsboot geschaffen worden. So ist Alles für die einsatzmäßige Gestellung eines Wasserrettungszuges gerüstet. Zur Zeit wird das Gebäude gerade mit Strom und Wasser versorgt. Die aktiven DLRG-Mitglieder, und das sind nicht wenige, sind mit dem weiteren Innenausbau beschäftigt. Ziel ist es, noch in diesem Jahr die Einweihung zu feiern. Aber bis dahin sind noch viele Förderungen nötig.

